

**GESCHICHTE
CHINAS BIS ZUR
MONGOLISCHEN
EROBERUNG
250 v.Chr.-1279 n.Chr.**

**VON
HELWIG SCHMIDT-GLINTZER**

**R. OLDENBOURG VERLAG
MÜNCHEN 1999**

INHALT

Vorwort	XI
I. Darstellung	1
1. Grundlegende Aspekte	1
a) Die schriftlichen Quellen	1
b) Landschaft und Klima	3
c) Strukturmerkmale von Staat und Verwaltung	6
d) Wirtschaft, Gesellschaft und Bildungswesen	9
2. Reichseinigung und die Errichtung eines imperialen Großreiches (ca. 250-206 v. Chr.)	13
a) Der Aufstieg des Staates Qin	13
b) Der Ausbau der Verwaltung	17
c) Die geistigen Grundlagen der Zentralherrschaft und der Kaiserkult	18
3. Die Ausbildung des Einheitsreiches (206 v. Chr.-220 n. Chr.)	21
a) Die Gründung der Han-Dynastie	21
b) Die innere Struktur des Han-Reiches	23
c) Han Wudi und die Durchsetzung der Konfuzianer	25
d) Die Grenzpolitik und die Grundlagen der chinesischen Außenpolitik	27
e) Das Interregnum des Wang Mang	31
f) Restauration der Han-Dynastie und innerer Zerfall	33
4. Das geteilte Reich: Blütezeit der Aristokratie (220-589)	37
a) Die Drei Reiche	37
b) Gemeinde, Staat und Religion	42
c) Die Kultur des Südens	47
d) Neue Reiche im Norden	53
e) Militarisierung und Zentralisierung	54
5. Wiedervereinigung und Aufstieg zur Weltmacht (581-907)	56
a) Merkmale der Sui- und Tang-Zeit	56
b) Machtwechsel und Konsolidierung des Reiches	59
c) Wirtschaft und Gesellschaft	61
d) Bürokratisierung und Bildung von Institutionen	62

VIII *Inhalt*

e) Außenpolitik, Weltoffenheit und fremde Religionen	64
f) Kaiserin Wu, Xuanzong, An Lushan und die Folgen	67
6. Die Durchsetzung des bürokratischen Staates (907-1279)	73
a) Die Fünf Dynastien im Norden und Prosperität im Süden	73
b) Reiche am Rande	75
c) Das Song-Reich - Beginn einer neuen Zeit?	78
d) Der Ausbau des Zivilstaates	79
e) Wirtschaftliche Dynamik und die Reformpolitik	81
f) Das Rumpfreich der Song im Süden	84
g) Zwischen Steppentradition und bürokratischen Erfordernissen: Das Jin-Reich der Dschurdschen	85
h) Der Einfall der Mongolen und die endgültige Unterwerfung	86
II. Grundprobleme und Tendenzen der Forschung	89
1. Grundlegende Aspekte	89
a) Die schriftlichen Quellen	89
b) Landschaft und Klima	93
c) Strukturmerkmale von Staat und Verwaltung	95
d) Wirtschaft, Gesellschaft und Bildungswesen	99
2. Reichseinigung und Errichtung eines imperialen Großreiches (ca. 250-206 v. Chr.)	106
a) Der Aufstieg des Staates Qin	106
b) Der Ausbau der Verwaltung	106
c) Die geistigen Grundlagen der Zentralherrschaft und der Kaiserkult	107
3. Die Ausbildung des Einheitsreiches (206 v. Chr.-220 n. Chr.)	111
a) Die Gründung der Han-Dynastie	111
b) Die innere Struktur des Han-Reiches	111
c) Han Wudi und die Durchsetzung der Konfuzianer	114
d) Die Grenzpolitik und die Grundlagen der chinesischen Außenpolitik	115
e) Das Interregnum des Wang Mang	119
f) Restauration der Han-Dynastie und innerer Zerfall	119

4. Das geteilte Reich: Blütezeit der Aristokratie (220-589)	122
a) Die Drei Reiche	122
b) Gemeinde, Staat und Religion	123
c) Die Kultur des Südens	125
d) Neue Reiche im Norden	126
e) Militarisierung und Zentralisierung	128
5. Wiedervereinigung und Aufstieg zur Weltmacht	130
a) Merkmale der Sui- und Tang-Zeit	130
b) Machtwechsel und Konsolidierung des Reiches	131
c) Wirtschaft und Gesellschaft	131
d) Bürokratisierung und Bildung von Institutionen	133
e) Außenpolitik, Weltoffenheit und fremde Religionen	134
f) Kaiserin Wu, Xuanzong, An Lushan und die Folgen	137
6. Die Durchsetzung des bürokratischen Staates (907-1279)	139
a) Die Fünf Dynastien im Norden und Prosperität im Süden	139
b) Reiche am Rande	139
c) Das Song-Reich - Beginn einer neuen Zeit?	142
d) Der Ausbau des Zivilstaates	143
e) Wirtschaftliche Dynamik und die Reformpolitik	145
f) Das Rumpfreich der Song im Süden	148
g) Zwischen Steppentradition und bürokratischen Erfordernissen: Das Jin-Reich der Dschurdschen	149
h) Der Einfall der Mongolen und die endgültige Unterwerfung	150
III. Literatur	153
1. Grundlegende Aspekte	153
a) Die schriftlichen Quellen	153
b) Landschaft und Klima	160
c) Strukturmerkmale von Staat und Verwaltung	161
d) Wirtschaft, Gesellschaft und Bildungswesen	164
2. Reichseinigung und Errichtung eines imperialen Großreiches (ca. 250-206 v. Chr.)	171
a) Aufsteig und Erfolg des Staates Qin	171
b) Der Ausbau der Verwaltung	171
c) Die geistigen Grundlagen der Zentralherrschaft und der Kaiser- kult	172

3. Die Ausbildung des Einheitsreiches (206 v. Chr.-220 n. Chr.)	175
a) Die Gründung der Han-Dynastie	175
b) Die innere Struktur des Han-Reiches	175
c) Han Wudi und die Durchsetzung der Konfuzianer.	177
d) Die Grenzpolitik und die Grundlagen der chinesischen Außenpolitik	178
e) Das Interregnum des Wang Mang	180
f) Restauration und innerer Zerfall	180
4. Das geteilte Reich: Blütezeit der Aristokratie (220-589).	182
a) Die Drei Reiche.	182
b) Gemeinde, Staat und Religion.	182
c) Die Kultur des Südens.	184
d) Neue Reiche im Norden	185
e) Militarisierung und Zentralisierung	186
5. Wiedervereinigung und Aufstieg zur Weltmacht (581-907).	188
a) Merkmale der Sui- und Tang-Zeit	188
b) Machtwechsel und Konsolidierung des Reiches.	188
c) Wirtschaft und Gesellschaft	189
d) Bürokratisierung und Bildung von Institutionen.	190
e) Außenpolitik, Weltoffenheit und fremde Religionen.	191
f) Kaiserin Wu, Xuanzong, An Lushan und die Folgen.	193
6. Die Durchsetzung des bürokratischen Staates (907-1279).	195
a) Die fünf Dynastien im Norden und Prosperität im Süden.	195
b) Reiche am Rande.	195
c) Das Song-Reich - Beginn einer neuen Zeit?.	197
d) Der Ausbau des Zivilstaates	198
e) Wirtschaftliche Dynamik und die Reformpolitik.	201
f) Das Rumpfreich der Song im Süden.	204
g) Zwischen Steppentradition und bürokratischen Erfordernissen: Das Jin-Reich der Dschurdschen	206
h) Der Einfall der Mongolen und die endgültige Unterwerfung	206
Anhang	209
Abkürzungen	209
Zeittafel.	211
Umschrift und Aussprache.	213
Personenregister.	217
Sachregister.	225